

**Crackbrained Films präsentiert:**

# Schuldlos Glücklich (AT)

**Freitag**

24. Juni 2011 0,-€



**Eine absurde Komödie von Tilman Reuter in Zusammenarbeit mit Marcus Francke, Amos Jörke, Uli Decker und Christin Mittermeyer.**

# FILM

**Abhängig • Parteilich**

## Eckdaten

Genre: Absurde Komödie  
Länge: ca. 10 Minuten  
Format: Digital, Farbe  
Sprache: Deutsch  
Fertigstellung: Anfang 2012

Drehort: Berlin und Umgebung  
Drehzeit: Ende Juli 2011  
Drehtage: 4



Vergrößerter Ausschnitt aus „I'm a Cyborg, but thats ok..“

# Synopsis

Einmal die Zigarette nicht ausgezündet, schon fängt das Laub Feuer und der Kindergarten brennt nieder. Und selbst wenn man nur ein Schmetterling ist: Einmal zu schnell mit den Flügeln geschlagen, schon bricht ein Hurrikane los, der ganze Küstenstreifen verwüstet. Niemand kommt schuldlos davon. Leider ist diese schreckliche Einsicht niemandem außer Karl Kamus bewusst. Nachdem er einen Zeitungskiosk verwüstet hat, um wenigstens einige Katastrophen, die er ausgelöst

hat, nicht mehr sehen zu müssen, begibt er sich in Behandlung des durchgeknallten „Dr. Rieber“. Eine andere Patientin, Marie, lässt Karl mit ihrer impulsiven Art fast verzweifeln, während der freundliche Albert ihn mit seiner Gießkanne zu heilen versucht. Doch als Karl und Marie sich etwas näher kommen und sich über Dr. Riebers Wunderpillen hinwegsetzen, beginnt die heile, verrückte Welt aller Patienten langsam auseinander zu fallen...

Ausschnitt aus „König der Fischer“



# Film-Inspira- tionen

Unser größtes Vorbild für diesen Film ist die südkoreanische Komödie „I'm a Cyborg, but thats ok..“ von Park Chan-Wook.

Besonders die schrägen Charaktere, der absurde und dennoch stark dramaturgische Bogen der Geschichte, aber insbesondere auch die ungewöhnlichen Kameraeinstellungen und dem Ideenreichtum bei Ausstattung, Bildgestaltung und Perspektiven inspirieren uns sehr.

Als weitere Vorbilder dienen uns:

- „Die fabelhafte Welt der Amélie“ und „MicMacs“ von Jean-Pierre Jeunet - bzgl. Ausstattung, Farbgebung, Brennweiten und Musik
- „König der Fischer“ und „12 Monkeys“ von Terry Gilliam bzgl. Kostüm und Schauspieler
- „Idioten“ von Lars von Trier
- „Vincent will Meer“ von Ralf Huettner

**Unterstützen Sie unseren Film über Startnext.de!**

Um den Film zu realisieren, brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung! Es warten wertvolle und einzigartige Dankeschöns auf Sie: z.B. ab € 40,- bekommen Sie eine DVD mit Unterschrift kostenfrei per Post zugeschickt.



Startnext.de  
Finanzierung für Kreative

# Die Charaktere

## Karl Kamus, Dr. Rieber, Marie und Albert

**Karl Kamus:**  
33, ehemaliger Langzeitstudent, meist unauffällig gekleidet, mit dunklen, gelockten Haaren. Nachdem er sein Studium abgebrochen hatte,

schen (und auch von sich selbst) zu viel zu fordern. So kommt es, dass sie schnell Zuneigung zu Menschen entwickelt – und sie genauso schnell wieder zurückweist. Sie sagt anderen

**Dr. Rieber:**  
48, 2-fach geschieden, hat eine stets polierte Glatze und in den letzten Jahren an Gewicht zugelegt. Er liebt seinen Job, hat aber einen gewis-

gen. Ob man nun in dieser Welt oder im Jenseits existiert, sei am Ende eh „nur eine Sache von relativen Wahrscheinlichkeiten“.

Obwohl Dr. Rieber seine Patienten im Grunde mag, behandelt er sie wie Kinder und kann oft seinen Hang zum Sadismus nicht zurückhalten.



Ausschnitt aus „I'm a Cyborg, but thats ok..“

schlug er sich mit Gelegenheitsjobs durch, die meiste Zeit verbrachte er allerdings in der Psychiatrie. Oft ist er deprimiert, da er denkt, die Ursache für alle Katastrophen zu sein. Deshalb versucht er, sich möglichst aus allem herauszuhalten, was allerdings nicht immer einfach ist: „Gehen Sie mal in den Discounter und kaufen Sie ein einziges Produkt, für das nicht irgendwo jemand draufgegangen ist!“. Dr. Rieber denkt, dass diese Weltanschauung die Konsequenz eines chemischen Ungleichgewichts ist. Er ist aber sicher, dass man das Problem mit den richtigen Medikamenten in den Griff bekommt.

**Marie:**  
27, ehem. Langzeitpatientin in einer geschlossenen Psychiatrie, hübsch, aber gefährlich. Tochter von zwei Eltern, die eine erfolgreiche Karriere geschafft haben - und das auch von ihr verlangten. Das ist allerdings eine wirklich schwierige Aufgabe, da sie schon früh gelernt hat, von Men-

oft direkt ihre ehrliche Meinung und hat ein pessimistisch bis pragmatisches Verständnis der Realität. Dr. Rieber vermutet, dass die Beziehung zu ihrem Vater der zentrale Punkt ihrer Probleme ist, doch Marie reagiert bei dem Thema schnell geizt.

sen Hang zum Medikamentenmissbrauch. Seine zweite Frau fühlte sich oft sehr einsam mit ihm, während seine seine erste große Liebe an einer Medikamentenüberdosis starb. Dr. Rieber meint aber, dass wäre alles nur halb so schlimm, und man solle nicht darauf hören, was die Leute sa-

**Albert:**  
36, ehem. Finanzberater, sieht genau aus wie ein ebensolcher, nur mit dunkler Hautfarbe. Er ist chronisch gut gelaunt, obwohl er seinen Job verloren, da er immer wieder versuchte, das Geld durch die richtige Pflege (Wasser) wachsen zu lassen und behauptete, dass es sich dann ganz von selbst ausbreiten würde. Er ist sich sicher, dass damit und mit der richtigen Einstellung fast alle großen Probleme gelöst werden könnten. Dr. Rieber mag ihn wegen seiner positiven und gutmütigen Art, behandelt ihn aber kaum besser als die anderen.



Ausschnitt aus „I'm a Cyborg, but thats ok..“

# - Das Team -

## Regie

**Tilman Reuter** wurde 1983 in Ochsenfurt geboren. Nach seinem Zivildienst bei der Straßenkinderhilfe e.V. (in São Paulo, Brasilien und Deutschland), absolvierte er eine Ausbildung zum Mediengestalter für Digital- und Printmedien (NonPrint/Design) in einem Fotostudio. Außerdem jobbte er als Filmvorführer in einem Programmkino und organisiert seit 2007 die Bamberger Kurzfilmtage mit.



Seit 2008 ist er selbständiger Mediengestalter und Filmemacher, wobei u.a. Reisevideos, Dokumentationen und Kurzfilme entstanden. Im Oktober 2010 hat er begonnen, Regie an der selbstorganisierten Filmschule „filmArche“ in Berlin zu studieren.

## Kamera

**Uli Decker** studierte Romanistik, Film- und Theaterwissenschaften in London, Berlin und Madrid und Kreativen Dokumentarfilm an der Universidad Pompeu Fabra, Barcelona.

Sie arbeitete als Regisseurin, Theaterpädagogin und Regieassistentin an mehreren Theatern in Deutschland.

Heute lebt sie in Berlin als Filmemacherin und Kamerafrau. Ihre bisherige Kameraarbeit umfasst die Fernsehreportage „Aufstand am Amazonas“, sowie mehrere fiktionale Kurzfilme.



## Drehbuch

Nach dem Abitur hat **Amos Jörke** in München ein Studium der Theaterwissenschaft begonnen und studiert seit 2010 Drehbuch an der filmArche.

Er schreibt neben Drehbüchern und journalistischen Artikeln auch Prosatexte und Gedichte. Außerdem komponiert er Soundtracks, interessiert sich für elektronische Musik, arbeitet an einem Perpetuum Mobile und ist damit kurz davor, alle Energieprobleme der Menschheit zu lösen.



## Produktion

Nachdem **Marcus Francke** die großen und kleinen Bühnen von der Oper bis zum Rock&Roll-Konzert über einen langen langen Zeitraum aufbaute, hegte und pflegte er sich, einer spontanen Eingebung folgend, Filmproduktion in Berlin zu studieren.



## Montage

**Christin Mittermeyer** ist Diplom-Tonmeisterin, der Universität der Künste Berlin. Seit 2007 ist sie freischaffend tätig im Bereich Hörspiel (introspective.in.funpic.de/stil), Musikproduktion (Hessischer Rundfunk) und Fernsehen (Deutsche Welle TV). Im Oktober 2010 hat sie ein weiterführendes Studium im Bereich Filmmontage an der filmArche begonnen.



Ausschnitt aus „I'm a Cyborg, but that's ok.“

# Motivation des Regisseurs

„Was bedeutet es, normal - oder verrückt zu sein?“, „Warum sehen Verrückte oft glücklicher aus, als Normale?“ und „Welchen Einfluss habe ich ganz persönlich auf die Welt?“ Diese Fragen beschäftigt mich schon seit langem – und haben mich noch nie richtig losgelassen.

Deshalb träume ich schon lange davon, diese Themen auf meine persönliche Art zu erzählen, filmisch umzusetzen und bei diesem Schaffensprozess neue Antworten darauf zu finden - und neue Fragen aufzuwerfen.

Mit „*Unschuldig Glücklich*“ (AT) möchte ich deshalb versuchen, genau diese Fragen auch beim Publikum hervorzurufen. Zum Einen, um damit andere anzuregen, eigene Antworten auf diese spannenden Fragen zu suchen, zum anderen aber auch, um selbst durch tiefere Auseinandersetzung mit den Themen die Hintergründe deutlicher zu beleuchten und

mich - und damit einen kleinen Teil der Menschheit - besser zu verstehen.

In enger Zusammenarbeit mit Amos Jörke ist dabei eine Geschichte entstanden, die im tieferen Sinne auf unsere zivilisierte Welt anspielt, in der jeder versucht, möglichst normal zu



sein und nicht aufzufallen. Eine Welt, in der wir die sogenannten Verrückten wegsperren, um gar nicht erst in Versuchung zu kommen, über unse-

re eigenen Gestörtheiten und Fehler nachzudenken. In der es völlig „normal“ ist, andere auf ihre Fehler hinzuweisen - und man eher für verrückt erklärt wird, wenn man sich eigene Ängste und Unsicherheiten eingestehen kann.

Ausschnitt aus „MicMacs“

Weitere Themen unserer Erzählung könnten sein, dass wir Pillen und Ärzten meistens mehr vertrauen, als

unseren Selbstheilungskräften, dass es nie schaden kann, aus seinen alten Mustern auszubrechen, um neue, unbekannte Wege zu gehen und das es sich am Ende immer lohnt, wirkliche Beziehungen mit anderen Menschen einzugehen, so schwer das auch sein mag.

Doch all diese Hintergrundgedanken sind, hoffentlich, hinter den starken Charakteren, der absurden Umgebung und der klassisch-dramatisch aufgebauten Geschichte versteckt, um Raum für eigene Interpretationen des Zuschauers zu lassen. Denn was ich persönlich bei all den Filmen liebe, die uns zum Vorbild und zur Orientierung dienen, sind genau diese versteckten Metaphern, der überwältigende Ideenreichtum, der absurde Humor und der nachvollziehbaren Handlungen der sympathischen Charaktere – und das dennoch eine tiefere Botschaft dahinter steckt.

# Locationfotos\*



\* In Frage kommende Locations:  
BLO-Ateliers (Rummelsburg), Exro-  
taprint Druckerei (Wedding) u.a.

**PARK:** (aus „I'm a Cyborg, but thats ok.“)

„ ..Ich bin also nicht antisozial, sondern..  
anti-auflösend. Dagegen gibt es keine Therapie.  
Aber der Arzt meinte, ich soll die Hoffnung  
nicht verlieren. In manchen Fällen verschwinden  
die Symptome in 30, 40 Jahren.  
Deshalb verbringen die meisten 30, 40 Jahre im  
Gefängnis. Weil ich nicht ins Gefängnis wollte,  
hab ich mich selbst einweisen lassen. “

## Kleinanzeigen

### Partner

Unsere bisherigen Partner und Un-  
terstützer:

- [www.wesmile.de](http://www.wesmile.de)
- [www.thesunshine.de](http://www.thesunshine.de)

Falls auch Sie unser Partner werden  
wollen, kontaktieren Sie uns!

### Sponsoren

Wir sind außerdem auf der Suche  
nach Sponsoren. Neben den filmüb-  
lichen Positionen Catering, Location  
oder Autovermietung würde sich eine  
Zusammenarbeit mit Süßigkeiten-  
firmen (z.B. Bonbons), Zeitungen,  
Gießkannen- und Schnürsenkelher-  
stellern und Künstlern anbieten. Bitte  
nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit  
uns auf!

### Crowdfunding

Unser Film wird durch viele einzelne  
Personen per Crowdfunding teilfinan-  
ziert. Wenn auch Sie uns unterstüt-  
zen wollen, können Sie dies noch bis  
zum 12. Juli 2011 hier tun:

[http://www.startnext.de/  
schuldlosgluecklich](http://www.startnext.de/schuldlosgluecklich)

*Vielen Dank an alle bisherigen und  
zukünftigen Unterstützer!*

### Blog und Website

Alle aktuellen Entwicklungen, span-  
nenden Neuigkeiten und tiefgründi-  
gen Hintergründe finden Sie auf un-  
serer Website und unserem Blog im  
Internet unter:

[http://schuldlosgluecklich.  
wordpress.com](http://schuldlosgluecklich.wordpress.com)



## Schuldlos Glückliche (AT)

Eine absurde Komödie von Tilman Reuter



Dir unsere  
Meinung!

## Kooperationspartner



**Hier**  
könnte Ihre Firma stehen!

## Impressum

### Crackbrained Films

Produktion - Marcus Francke    Regie - Tilman Reuter

eMail: [marcus.francke@gmx.de](mailto:marcus.francke@gmx.de)  
Mobil: 0178 / 6546215

Siegfriedstr. 32  
12051 Berlin / Neukölln

eMail: [info@t-reuter.com](mailto:info@t-reuter.com)  
Telefon: 030 / 70125363

Blog&Website: <http://schuldlosgluecklich.wordpress.com>